

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Förderer der Oase,

die meisten von uns halten es so: Wenn im Portemonnaie Ebbe herrscht, ziehen wir uns eben mal neues Geld am Automaten. Für die Mehrzahl der Tagestreff-Besucher ist das ein Traum. Oft ist ihr Konto schon Mitte des Monats leer. Ein Hartz-IV-Empfänger erzählt: „Ich lasse mir den Regelsatz in Münzen auszahlen. In der Tasche habe ich dann jeweils nur soviel, wie ich durchschnittlich an einem Tag verbrauchen darf.“ Einen Vorschuss auf den nächsten Tag kann und will er sich nicht mehr leisten.

„Ich habe kein Geld mehr.“ So einfach klingt eins der am häufigsten genannten Probleme in der Beratung des Tagestreffs. Dazu ein paar Fragen an Beate Wernicke, seit 18 Jahren Sozialarbeiterin in der Oase:

✚ *Die Leistungen für Grundsicherung und Hartz IV werden nach „Regelsätzen“ bemessen, die im Bundestag beraten und beschlossen wurden. Mit wie viel Geld können ein Alleinstehender oder eine Mutter monatlich rechnen?*

BW: Alleinstehende haben derzeit einen Anspruch auf 404 Euro Regelbedarf, Lebensgemeinschaften auf 364 Euro pro Person und eine Mutter mit bspw. einem Kind zwischen 7 und 14 zusammen 634 Euro + Alleinerziehenden-Zuschlag. Das Kindergeld wird als Einkommen angerechnet. Zusätzlich übernommen wird bei allen die angemessene Miete (Mietspiegel), die Nebenkosten und die Heizkosten. Stromkosten und alles Übrige müssen die Bezieher aus ihrem Regelbedarf bezahlen.

✚ *Welche Umstände führen am häufigsten zu finanziellen Dauer-Notlagen?*

BW: Als erstes würde ich hier äußere Veränderungen der Lebenssituation nennen: Trennung, Scheidung, Tod einer wichtigen Bezugsperson, Arbeits- und/oder Wohnungsverlust, Krankheiten, Ausfall von Unterhaltszahlungen, eine Gefängnisstrafe u.ä.m. Damit verbunden sind meistens persönliche Probleme: Suchtverhalten, schlechte Geld-Einteilung, hohe Handy-Rechnungen, Schulden. Schulden ergeben sich oft aber auch deshalb, weil es den Leistungsbeziehern kaum möglich ist, Rücklagen für besondere Ausgaben zu bilden, obwohl dies bei den Regelsätzen einkalkuliert ist.

✚ *Wie verändert der ständige Geldmangel das Lebensgefühl und die Persönlichkeit der Betroffenen?*

BW: Ich denke, dass durch die Häufung solcher prekären Situationen Menschen die Motivation verloren geht. Eine gewisse Resignation und Perspektivlosigkeit stellt sich ein. Die Gewissheit, dass das Geld ohnehin nicht bis zum Ende des Monats reicht und dass man auf Hilfeleistungen (Tafel, Oase etc.) angewiesen ist, ist für das Selbstwertgefühl und seelische Gleichgewicht extrem belastend. Viele reagieren darauf depressiv oder – seltener – auch aggressiv.

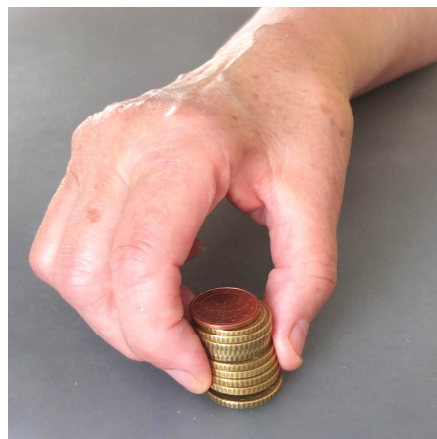
Wussten Sie, dass die Hälfte der deutschen Haushalte zusammen nur 1 % des deutschen Netto-Vermögens besitzt?

(Armut- und Reichtumsbericht 2013 des Bundes-Sozialministeriums)

✚ *Frau Bogedain und Sie haben Sozialpädagogik studiert, nennen sich aber lieber Sozialarbeiterinnen. Bedeutet das, dass Sie es ablehnen, erwachsene Menschen zu erziehen, auch im Umgang mit Geld?*

BW: Trotz unseres Abschlusses in Sozialpädagogik haben wir hier in unserem Arbeitsbereich keinen erzieherischen Auftrag. Unsere Schwerpunkte liegen in der Unterstützung und Begleitung von Menschen in besonderen Lebenslagen und sozialen Schwierigkeiten. Motivation, Sozialberatung und Krisenintervention. Dabei vergessen wir nie, dass alle Rat- und Hilfesuchenden es ja bis hierher geschafft haben und dass sie ihre eigene Lebenskompetenz besitzen. Wir können helfen, ihre Verantwortung zu klären, aber wir können sie ihnen nicht abnehmen. ♦

Das muss für heute reichen



Sommeraktionen: Immer was los

3 x Minigolf ♦ eine Pflanzaktion mit Schülern
 ♦ das Grillfest mit 80 Teilnehmern ♦ die
 Fahrrad-Aktion mit 10 Besucher/innen und
 ehrenamtlichen Helfern sowie 11 mehr oder
 weniger engagierten Jugendlichen ♦ die vom
 Förderverein unterstützte Tagesfahrt zum Zoo
 in Hannover mit mehr als 70 Teilnehmern ♦
 der Wandertag ♦ und – am 20. August – der
 große Flohmarkt vor dem Tagestreff –

das alles sind „belebende“ Aktionen gegen ein
 defizitäres Lebensgefühl. Was baut mehr auf
 als ein kleines Erfolgserlebnis: das Fahrrad
 wieder zum Laufen bringen (Foto) oder beim
 Darts die Mitte treffen? Was kann die Lust zu
 leben besser fördern als ein Extra-Vergnügen,
 das man sich alleine nicht leisten könnte?
 Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.



Neu: Spendenbox

Der Förderverein stellt ab sofort selbst entwickelte Faltkartons als Sammelboxen zur Verfügung. Sie lassen sich problemlos aufstellen bei Betriebs- oder Familienfeiern, Jubiläen und anderen Anlässen, auf dem Geschäftstresen oder bei uns zu Hause.

Wer auf diese Weise die Arbeit der Oase finanziell unterstützen möchte, kann für sich oder andere eine Box im Büro des Tagestreffs anfordern oder abholen. Im Sinne der Spender übernimmt jeder Aufsteller Verantwortung für die Sicherheit der Spenden und ihre ordnungsgemäße Ablieferung.

Was wäre, wenn es keine Oase gäbe?

Im Rahmen seines Praktikums hat Hannes Lange aus Höckelheim 47 Besucherinnen und Besucher der Oase interviewt. Die durchaus repräsentativen Ergebnisse (mit Mehrfachnennungen) sind überraschend. Zwei Drittel der Befragten können sich ein Leben ohne ihren Tagestreff schlecht oder gar nicht mehr vorstellen.

Auf die Frage: „Was wäre, wenn es keine Oase gäbe?“ antworten 39 %: „Das wäre schlimm“. 19 % sagen: „Etwas Wichtiges würde in meinem Leben fehlen.“ 11 % sagen: „Ich hätte keinen Halt mehr.“ 3 % der Befragten sagen sogar: „Ich hätte keinen Lebensgrund mehr“.

Kein Zweifel: Die Oase ist für viele Menschen in unserer Stadt wirklich eine Oase. Unser Dank gilt dem Träger der Einrichtung, aber auch den vielen Unterstützern mit Herz – innerhalb und außerhalb unseres Fördervereins.

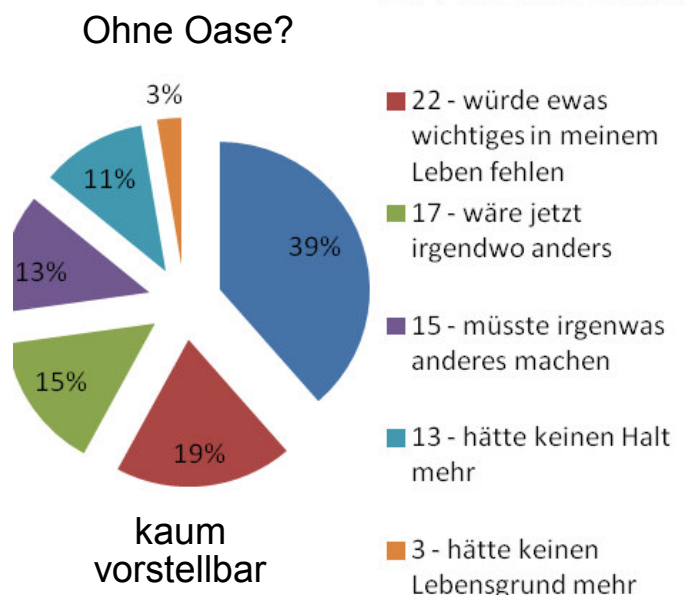
Sehen wir uns beim Flohmarkt am 20. August?

Erfreulicherweise platzt das Lager jetzt schon aus allen Nähten. Danke für die vielen Waren-Spenden! Wir benötigen keine weiteren Artikel.

Mit freundlichen Grüßen, auch im Namen des Vorstands,

Beate Wernicke und Melanie Bogedain (für den Tagestreff) ♦ Helmut Donsbach (für den Förderverein)

Besucher/innen des Tagestreffs antworten



Spenden sind steuerlich absetzbar - Konto: Förderverein Oase Northeim e.V.
 IBAN : DE78 2625 0001 0172 0373 01 - BIC : NOLADE21NOM